

LAR report 25 ans

Magazine du sauvetage aérien
Sous le haut patronage de S.A.R. le Grand-Duc

Repatriierung: LAR holt Mitglied nach folgen-
schwerem Unfall nach Hause S. 6-7

LAR Intern: Bewusstes Verzögern der Hilfsfrist bei
Notfällen - Systematische Verweigerung? S. 16-17

Santé: (A)grippe en mode privatif p. 28-29

September | 2013



Première impression: impressionnante

La nouvelle Audi A3 Limousine.
Déjà dans nos showrooms!



Autodistribution Losch
Importateur

Garage M. Losch
Bereldange

Garage Martin Biver
Weidingen/Wiltz

Garage M. Losch
Esch/Alzette

Garage M. Losch
Luxembourg

Garage Castermans
Rollingen/ Mersch

Garage Losch & Cie
Junglinster

Garage Roby Cruciani
Dudelange

Consommation moyenne de: 6,6-3,8 l/100 km - Émissions de CO₂: 152-99 g/km.

Zeit ist Geld? Nein: Zeit ist LEBEN!



**Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen, liebe Leser,**

Seit mehr als 25 Jahren hat sich die Luxembourg Air Rescue das Retten von Menschenleben ganz groß auf die Fahne geschrieben.

Die Verpflichtung, diesem Versprechen nachzukommen, ergibt sich jedoch nicht aus dem Vertrag mit unseren Mitgliedern, sondern aus einer moralischen Dimension heraus, die allen Hilfs- und Rettungsberufen zu eigen sein sollte.

War der Faktor Zeit bereits vor 25 Jahren ein entscheidendes Argument für die Einführung des Rettungshubschraubers zur medizinischen Erstversorgung am Unfallort und zum optimalen Patiententransport, so ist dies heute mehr denn je der Fall. Internationale Studien haben gezeigt, dass Unfallopfer mit ernststen Verletzungen, die per Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht werden, eine höhere Überlebenschance haben, als solche, die per Krankenwagen eingeliefert werden. Die Auswertung der Daten von 13.000 Patienten aus über 300 verschiedenen medizinischen Zentren, von denen rund ein Drittel per Hubschrauber transportiert wurde, belegt dies einwandfrei.

Es bedarf keiner detaillierten Beweisführung, um hervorstreichend, dass ein Hubschrauber unabhängig von Verkehrsstaus und abgelegenen Unfallstellen, größere Distanzen schneller bewältigen und so im Ernstfall die notwendige medizinische Fachkompetenz in Person eines Notarztes effizienter an den Ort des Unglücks bringen kann. So wird dem Patienten schnellstmöglich geholfen und sein Zustand stabilisiert. Es stellt sich nicht mehr die Frage nach dem „nächstgelegenen“ Krankenhaus, sondern nach dem „am besten geeigneten“, und dies wiederum erhöht die Überlebens- und Genesungschancen des Patienten.

Nehmen wir als Beispiel den Fall eines schweren Herzinfarktes im Norden des Landes. Die beste Therapie hierfür, eine Koronarangiographie, die idealerweise innerhalb der „golden hour“ durchgeführt werden muss, bietet das INCCI (Institut de Chirurgie Cardiaque et de Cardiologie Interventionnelle) im Zentrum des Landes und eben nicht das „nächstgelegene“ Centre Hospitalier du Nord.

Das Zusammenspiel der Rettungskräfte ist hier also entscheidend für eine optimale Behandlung des Patienten. Es ist absolut logisch, in solchen Fällen den Helikopter als Rettungsmittel zu bevorzugen. Gerade deshalb ist es unfassbar, dass es immer noch Ärzte gibt, die sich, wenn es um das Einleiten lebensrettender Maßnahmen geht, zuungunsten des Patienten gegen den Einsatz des Helikopters entscheiden! (Mehr dazu, Seite 16. - Anm. d. Red.)

Bis Ende August flogen die Rettungshubschrauber der Air Rescue bereits 1.450 Einsätze. Unzählige Leben wurden gerettet, Genesungschancen optimiert.

Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorherzusagen, sondern auf die Zukunft vorbereitet zu sein (Perikles).

Wir sind vorbereitet. Bestens! Für Sie! ■

René Closter
LAR Präsident

Impressum

Le magazine trimestriel «LAR report» est le périodique officiel de LAR A.s.b.l. Pour les membres, l'abonnement est compris dans le montant de la cotisation annuelle.

Impression / réalisation technique
techprint s.a.

ZARE-Est - L-4385 Ehlerange

La reproduction complète ou partielle des textes est permise après autorisation préalable de l'éditeur. LAR décline toute responsabilité pour l'envoi spontané de manuscrits et photos.

Relation bancaire

BIL: LU09 0020 1305 4200 0000

Compte de dons pour la Fondation LAR :

BIL: LU84 0020 1167 9560 0000

BGL: LU85 0030 4410 9272 1000

Editeur et régie publicitaire

Luxembourg Air Rescue A.s.b.l.

175A, rue de Cessange · L-1321 Luxembourg
R.C.S. Luxembourg F701

Tél.: (+352) 48 90 06 · Fax: (+352) 40 25 63

www.lar.lu • redaction@lar.lu

Inhalt

- 3** Editorial & Impressum
- 4** Inhalt & Jobs
- 5** Kurz notiert
- 6-7** Repatriierung
Rückflug Ambulanzklasse
- 8-9** Spenden
- 12-13** Helikoptereinsätze
- 14** Helikoptereinsätze
Jeder kann Leben retten
- 15** LAR Partner
Réagis!
- 16-17** LAR Intern
Bewusstes Verzögern der
Hilfsfrist bei Notfällen
- 18-19** Mitgliederformular
- 20** LAR Intern
LAR, une marque reconnue
à 98%
- 22-24** Besucher
- 26** LAR Intern
Séance académique
- 27** Von unseren Mitgliedern
- 28-29** Gesundheit
(A)grippe en mode privatif
- 30** LAR Kinderseite
Kinderquiz

LAR-Infohotline: (00352) 48 90 06
Alarmzentrale: (00352) 27 365 365 24h/24
www.lar.lu

Jeder kann Leben retten

Seite 14-15

Entdecken Sie anhand eines Paradebeispiels und der „Réagis!“-Kampagne, wie schnelleingesetzte Basismaßnahmen der Wiederbelebung Leben retten können. ■



Gesundheit

Seite 28-29

Der Winter kommt! Ein paar Tipps zum Vorbeugen von Grippeerkrankungen. ■



Werden Sie Fan! - Devenez fan !

www.facebook.com/luxembourgairrescue



JOBS



**Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung?
Die LAR bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten.**

Die LAR ist die einzige Luftrettungsorganisation in Luxemburg. Seit über 25 Jahren entwickelt sich unser Unternehmen stetig weiter und hat heute über 150 Mitarbeiter. Die LAR sucht qualifiziertes Fachpersonal, im medizinischen, fliegerischen, technischen und administrativen Bereich.

Wir bieten Ihnen eine berufliche Zukunftsperspektive in einem attraktiven und wachsenden Umfeld mit professioneller Ausstattung. Regelmäßige Fortbildungen erlauben Ihnen, sich weiterzuentwickeln.

**Interessiert?
Weitere Informationen und
aktuelle Stellenangebote finden
Sie auf unserer Webseite!**

www.lar.lu

Réception à l'Ambassade de Belgique

René Closter élevé au grade Officier dans l'Ordre de la Couronne de Belgique

Luc Terlinck, ambassadeur du Royaume de Belgique, avait convié à une réception au sein de sa



Luc Terlinck, ambassadeur du Royaume de Belgique, lors de la remise de l'insigne officiel à M. René Closter.

résidence «Itzegerstée» en juillet à l'occasion de la fête nationale belge. Cette cérémonie, qui réunissait de nombreux invités de la vie publique et politique luxembourgeoise, donnait également l'occasion à honorer les mérites et de décerner une médaille à Mr Closter, Président et fondateur de Luxembourg Air Rescue. En guise de remerciement et d'honorer Mr Closter pour ses mérites à travers les 25 ans d'existence de LAR, l'ambassadeur a annoncé lors de cette réception que le Roi Albert II a élevé René Closter au grade «Officier dans l'Ordre de la Couronne de Belgique» et lui a remis l'insigne y afférent. ■

LAR vor Ort!

4. - 6. Oktober 2013

Fachmesse Top50+ in Mondorf

12. - 20. Oktober 2013

Herbstmesse Luxexpo

10. November 2013

Haupeschmaart in Munzen

Alle aktuellen Termine finden Sie auch unter www.lar.lu und auf Facebook.



ANZEIGE

Jeune et actif, Gold et gratuite !



À la BIL, le package World avec la MasterCard Gold est gratuite la première année pour les jeunes actifs.

Rendez-vous dès maintenant en agence (même les mercredis jusqu'à 19h00, sur rdv) ou sur www.bil.com
Sous réserve d'acceptation de votre dossier. Conditions en agence et sur bil.com



Vous avant tout



BANQUE
INTERNATIONALE
À LUXEMBOURG

Rückflug Ambulanzklasse

LAR holt Mitglied nach folgenschwerem Unfall mit Jet nach Hause

Der Diplomatiker Stein-Erik Greter (74 Jahre) und die Diplomübersetzerin Bärbel Greter (73 Jahre) sind begeisterte Lundehund-Züchter. Gerne besuchen sie Norwegen, das Ursprungsland dieser Tiere, haben dort Freunde und sind im Verein für Lundehunde aktiv.

Auch in diesem Sommer reisten beide mit dem Auto nach Trondheim zum jährlichen Vereinstreffen. Diesmal freuten sie sich besonders, denn sie würden ihren neuesten Zuwachs, den Welpen Freya, mit nach Hause nehmen können.

Unfall mit schlimmen Folgen

Familie Greter verbrachte eine schöne Zeit, doch auf dem Rückweg ändert ein Verkehrsunfall plötzlich alles. Das Ehepaar hatte

sich vorgenommen, sich alle zwei Stunden mit dem Autofahren abzuwechseln. Gerade erst hatte Frau Greter das Steuer übernommen, als es zu einem Frontalzusammenstoß mit einem anderen Wagen mit 6 Insassen kommt.

Frau Greter erinnert sich nur noch vage an alles, was nach dem Crash geschah. „Ich hörte noch die Sanitäter sagen: ‚wir kümmern uns zuerst um die Kinder‘. Ich habe mir ständig Gedanken gemacht, was mit den Kindern war und war erleichtert zu hören, dass die Insassen des anderen Wagens alle nur leicht verletzt waren.“ Herr und Frau Greter hatte es jedoch schlimm erwischt. Kam Herr Greter mit einer gebrochenen Schulter und gebrochenen Rippen noch relativ glimpflich davon, so war Frau Greter schwer verletzt und wurde umgehend nach der Einlieferung ins Krankenhaus ins künstliche Koma versetzt. „Es waren drei Rettungshubschrauber vor Ort,

denn acht Verletzte mussten versorgt werden. Glücklicherweise ging es den Insassen des anderen Fahrzeuges gut und ich war auch



Auszug aus der lokalen Presse.

beruhigt zu hören, dass es unserem Welpen gut ging. Eine norwegische Familie, die zufällig am Unfallort war, nahm ihn in ihre Obhut.“

Notruf nach Luxemburg

Als langjähriges Mitglied der LAR rief Herr Greter am folgenden Tag die LAR Alarmzentrale am Flughafen Findel an. Bernd Nickäs, einer der erfahrenen Intensivkrankenpfleger der LAR, nahm den Anruf entgegen. „Das Paar war am Abend zuvor in die Universitätsklinik in Trondheim eingeliefert worden. Nach Auskunft der dortigen Ärzte hatte Herr Greter die Schulter und mehrere Rippen gebrochen. Aber er war stabil genug für eine Rückholung. Frau Greter dagegen war ins künstliche Koma versetzt worden. Zahlreiche Frakturen würden noch einiger Operationen bedürfen, doch aufgrund von Wasser in der Lunge, war dies nicht sofort möglich. Zu diesem Zeitpunkt war Frau Greter nicht transportfähig und eine Rückholung kam nicht in



Die Universitätsklinik St. Olavs in Trondheim.



Die Piloten kurz vor dem Abflug nach Luxemburg.

Frage“, erinnert sich Bernd Nickäs. Auch Herr Greter erinnert sich noch gut an den ersten Anruf bei der LAR. „Wir sind schon lange Mitglied bei der LAR und sie waren die Ersten, die ich kontaktierte“, erzählt Herr Greter. „Ich war erstaunt wie unkompliziert und unbürokratisch alles vonstatten ging. Mich holte man nur wenige Tage später mit einem Linienflugzeug nach Hause. Alles andere wollte ich erst gar nicht, denn schließlich kostet das alles Geld. Meine Frau hingegen musste vorerst noch in Norwegen bleiben, aber ich wusste, dass sie von der LAR optimal versorgt bald wieder nach Hause kommen würde.“

Planung der Rückholung

Die LAR blieb in ständigem Kontakt mit dem Klinikum in Trondheim, doch anfangs sah es nicht so aus, als ob Frau Greter in den nächsten Tagen stabil genug für den zweieinhalbstündigen Flug im medizinisch voll ausgestatteten Ambulanzjet der LAR sei. „Wenn wir wissen, dass ein Mitglied unsere Hilfe braucht

sind wir in ständiger Alarmbereitschaft. Wir bereiten die Flugrouten schon vor, damit wir dann möglichst schnell reagieren können, wenn die medizinische Freigabe erteilt ist. So war es auch bei Frau Greter. Als Frau Greter transportfähig war, befand sich gerade ein Flugzeug unserer Flotte in England. Wir konnten so also umgehend den Rückflug nach Luxemburg mit einer Rückholung von Frau Greter kombinieren und demnach schnell reagieren“, erklärt Eric Olivieri aus dem Luxembourg Control Center, verantwortlich für die Flugplanung an diesem Tag.

Endlich nach Hause

Während des Fluges wurde Frau Greter intensiv medizinisch betreut. Noch immer befand sich die 73-Jährige im künstlichen Koma. Ihre Werte und die Medikamentenzugabe mussten stetig von der medizinischen Besatzung der LAR

kontrolliert werden. In Luxemburg übernahm ein weiteres Team der LAR den Transfer der Patientin ins Krankenhaus Kirchberg. Hier konnten eine Woche später auch endlich die weiteren notwendigen Operationen durchgeführt werden. „Ich war froh, dass meine Frau wieder hier in Luxemburg war und auch, dass hier die Operationen gemacht wurden. Ich habe mehr Vertrauen zu den Ärzten hier. Zumindest der uns hier betreuende Arzt hat sehr gute Arbeit geleistet“, so Herr Greter.

Erst einige Wochen später konnte Bärbel Greter aus dem künstlichen Koma geholt werden. Sie erinnert sich kaum an den Unfall und an nichts, was danach geschah. Ihre Heilung wird noch einige Monate in Anspruch nehmen, doch dies kann sie nun hier in Luxemburg im Kreis ihrer Familie und Freunde tun. ■



Bärbel Greter nach der Rückholung aus Norwegen im Hôpital Kirchberg.

ANZEIGE



*Goûtez le bio,
goûtez la vie!*



<p>1 Rollingergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelgeschäft • Bio-Metzlerei Quintus 	<p>3 Munsbach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Supermarkt - Lebensmittel • Restaurant & Catering • Akzent Naturkleider, Spielwaren, Bücher • Biobau Ökologesch Produkter fir Bauen an Wunnen • Bio@Home - www.bio-at-home.lu Bestellung über das Internet 	<p>4 Erpeldange</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelgeschäft <p>5 Hupperdange</p> <ul style="list-style-type: none"> • HofLaden Schanck+Haff 	<p>6 Dudelange</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelgeschäft <p>7 Foetz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelgeschäft <p>8 Esch-Belval</p> <ul style="list-style-type: none"> • Supermarkt - Lebensmittel
--	---	---	---

www.naturata.lu

Äre Spezialist fir Bio- an Demeter-Liewesmëtter

Danke für Ihre Spende! Merci pour votre don!

Die Fondation Luxembourg Air Rescue dankt recht herzlich den zahlreichen Spendern für ihr Engagement. Unter anderem dankt sie der Firma „**De Kameinbauer**“, die im Rahmen eines Besuches 500 EUR spendete. Auch **Cactus S.A.** engagierte sich sozial und spendete 500 EUR an die Fondation Luxembourg Air Rescue. Außerdem danken wir den zahlreichen **Privatpersonen**, die an die Fondation Luxembourg Air Rescue gespendet haben. Jeder Cent fließt in die medizinische Ausstattung der LAR. Leider ist es uns aus Platzgründen nicht möglich, alle Spender vorzustellen.



Die Grundschüler der Schule in Cents brachten eine Schülerzeitung heraus, deren Erlös an die Luxembourg Air Rescue gespendet wurde.



Die „fréier Guiden a Scouten vu Schëffleng“ zeigten ihr soziales Engagement und spendeten der Fondation Luxembourg Air Rescue 1.000 EUR. Im Rahmen eines Besuches bei der LAR konnten die Ehemaligen sich ein Bild von der Arbeit der Air Rescue machen.



Der Betriebsrat der Firma Tarkett entschloss sich, das aus Verpflegungsmitteln erwirtschaftete Geld einem guten Zweck zukommen zu lassen. 5.000 EUR wurden hierbei an die Fondation Luxembourg Air Rescue gespendet.



Die Organisatoren des Schëtter Nëssmaart spenden alljährlich den Erlös des Marktes für den guten Zweck. In diesem Jahr gingen die Einnahmen von insgesamt 2.000 EUR an die Luxembourg Air Rescue. Die Gemeinde Schüttringen hat diesen Betrag nochmals um 500 EUR aufgestockt.



Der Kiwanis Club Uelzechtall engagiert sich sozial. In diesem Zusammenhang spendete der Club 3 Knochenbohrmaschinen zum Verarbeiten von Infusionen über das Knochenmark an die LAR.



Mit Familie und Freunden feierte Jos Dienhart seinen 80. Geburtstag und den 45. Hochzeitstag mit seiner Frau Nelly. Familie Dienhart verzichtete auf Geschenke und bat um eine Spende an „Médecins sans frontières“ und die „Fondation Luxembourg Air Rescue“. Im Ganzen kamen so 2.100 EUR zusammen.



Anlässlich des Tages der offenen (Stall-)tür mit Spring- und Dressurvorführungen sammelte der Reitstall Dimmer in Schrodweiler Geld für den guten Zweck. Die Fondation Luxembourg Air Rescue dankt Familie Dimmer und den zahlreichen helfenden Pferdefreunden, die durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen 350 EUR sammelten.

Retten Sie Leben durch Ihre Spende! Sauvez des vies par votre don!

Bei der Rettung von Menschenleben sind nur allerhöchste Qualitätsstandards zulässig. Qualität bedeutet Sicherheit; Qualität zu erhalten bedeutet aber auch sehr hohe Kosten! Viele engagierte Menschen erbitten bei persönlichen Anlässen, wie beispielsweise Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum oder Trauerfall – von ihren Verwandten und Freunden, anstelle von Geschenken und Blumen, eine Spende für die LAR und setzen damit ein besonderes Zeichen für Menschlichkeit.

Wenn auch Sie zu einer Ereignisspende aufrufen wollen, denken Sie an die LAR!

Le sauvetage de vies humaines requiert des standards de qualité élevés, et dans cet ordre d'idées, on peut dire que qualité équivaut à sécurité; mais cette qualité engendre des coûts énormes. LAR opèrent chaque année plus de 3.000 missions salvatrices. Beaucoup de gens engagés profitent de certaines occasions, comme anniversaire, mariage, naissance, décès, pour proposer à leurs amis et connaissances d'offrir, au lieu des fleurs ou cadeaux, un don à LAR et marquent ainsi un signe d'engagement social. Si vous envisagez également un tel geste, pensez à nous; nous sommes reconnaissants pour tout soutien!

€

Virement / Versement national
Veuillez consulter les indications figurant au verso
Un caractère MAJUSCULE ou signe par case en cas d'écriture manuscrite

N° de compte du bénéficiaire (ou sur un autre compte du bénéficiaire)			
Code banque ou Institution financière bénéficiaire		Montant	
EUR			
Nom du bénéficiaire FONDATION LUXEMBOURG AIR RESCUE			
Communication I H R E S P E N D E R E T T E T L E B E N			
N° de compte du donneur d'ordre			
Avis de débit	Frais (par défaut: à charge du donneur)	Date d'exécution souhaitée	
	donneur d'ordre bénéficiaire partagés		
Nom et adresse du donneur d'ordre (max. 4 lignes)		Date et signature	

Bitte ausfüllen und bei Ihrer Bank abgeben / Veuillez remplir et remettre auprès de votre banque

Unternehmen spenden: Auch als Firma können Sie uns fördern und somit helfen, unseren Auftrag zu erfüllen, Leben zu retten. **Mit Ihrer Spende!**

Les sociétés nous soutiennent: en tant que société vous pouvez nous aider à remplir notre mission, à savoir sauver des vies. **Avec votre don !**

Spendenkonten der Fondation Luxembourg Air Rescue
Comptes de la Fondation Luxembourg Air Rescue

BIL: LU84 0020 1167 9560 0000
BGL: LU85 0030 4410 9272 1000
CCPL: LU28 1111 2134 2323 0000

Spenden ab einer jährlichen Gesamtsumme von 124 EUR sind steuerlich absetzbar.

A partir d'une somme totale de 124 EUR, les dons sont déductibles des impôts.



Fondation Luxembourg Air Rescue

FREELANDER'S

OUTDOOR & ADVENTURE



L'OUTDOOR PREND UNE NOUVELLE DIMENSION !!!

La plus grande boutique outdoor du Grand-Duché! Pour tous les amis de la nature et les sportifs de plein air.

C'est depuis le 23 mai que le plus grand magasin Outdoor & Adventure a ouvert ses portes dans la nouvelle Belle Etoile, à Bertrange au Luxembourg.

Sur deux étages et plus de 2000m², les plus grandes marques de sports et activités outdoor vous proposent vêtements et équipements: Fjäll Räven, The North Face, Schöffel, Haglöfs, Vaude, Icebreaker, Marmot, New Zealand Auckland, Yeti et Bergans.

Un grand choix de chaussures

pour tous types de loisirs (trekking, walking, scouting, trailrunning, escalade, ...) est également disponible au 1^{er} étage avec les marques: Meindl, Lowa, Hanwag, Asics, Merrell, Brooks, Adidas, Nike, Salomon et Sorel.

Du sac de couchage aux tentes, en passant par les sacs à dos, jumelles, gourdes, boussoles ou GPS, trouver le bon équipement devient un jeu d'enfant grâce aux conseils d'un personnel qualifié et spécialisé dans les sports de plein air.

Le shopping pour les plus petits devient également un plaisir avec un espace qui leur est entièrement dédié comprenant une petite aire de jeu.

Dans une ambiance décontractée et inspirée d'un "chalet de montagne" en vieilles planches de bois, assis sur un sofa Chesterfield en admirant la cheminée, nos clients pourront confortablement choisir parmi les marques haut de gamme proposées par le magasin: Bogner, Barbour, Repeat, Aigle, Luis Trenker et Meindl

Tradition in Leder. C'est une nouvelle expérience shopping qui vous est garantie, grâce à cette atmosphère chaleureuse et cette convivialité qui vous invite à vous sentir à l'aise.

A découvrir également sur 250m² au rez-de-chaussée, un tout nouveau Jack Wolfskin Store de la nouvelle génération, qui ravira sans conteste les fans de la marque à la patte de loup!



Alex Kapp
Directeur
Freelander's Group



ADVENTURE STARTS HERE...

Déi nei
la Belle Etoile
SHOPPING CENTER

Route d'Arlon
L-8050 Bertrange

FREELANDER'S

OUTDOOR & ADVENTURE



Schöffel



MEINDL
TRADITION IN LEDER



FJÄLL RÄVEN
QUALITY TIME



YETI™



MAMMUT



MEINDL
Shoes For Actives



THE NORTH FACE



Jack Wolfskin



AIGLE



deuter

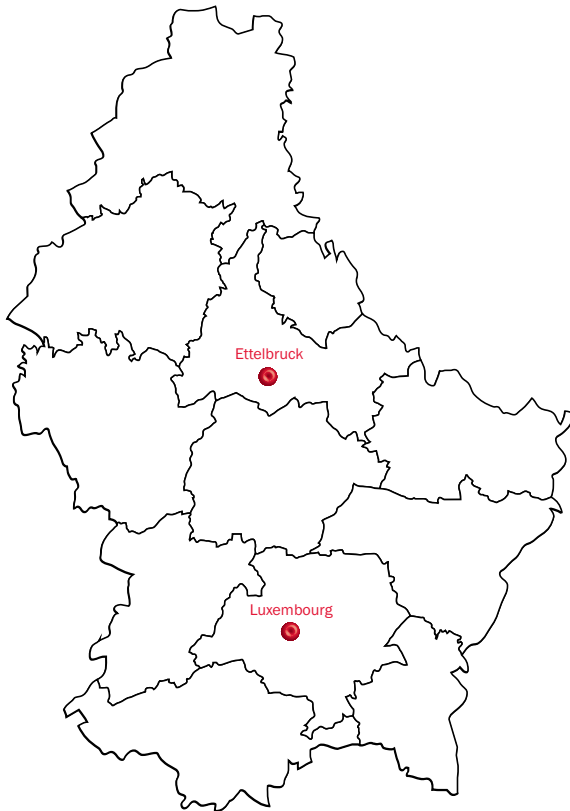
ADVENTURE STARTS HERE...

Déi nei
la Belle Étoile
SHOPPING CENTER

Route d'Arlon
L-8050 Bertrange

Missions d'hélicoptères

Helikoptereinsätze



Livange, 14 juin 2013

Un accident grave est survenu à la sortie de l'autoroute A3 à Livange en direction France. Une voiture avait été percutée latéralement à grande vitesse et s'est retournée plusieurs fois. Le conducteur était coincé dans l'épave du véhicule et a dû être désincarcéré grâce à d'importants moyens. Il a été hélicoptéré par Luxembourg Air Rescue à l'hôpital. Trois autres personnes ont également été blessées. ■



Windhof, 16 Juin 2013

En début de soirée, une collision frontale entre deux véhicules a eu lieu entre Windhof et Koerich lorsqu'un des conducteurs a perdu le contrôle de sa voiture. Cet accident a causé deux blessés graves et l'hélicoptère d'Air Rescue a amené l'équipe SAMU de l'hôpital de garde sur place pour permettre de secourir les deux patients au plus vite. Ensuite un des patients a été hélicoptéré à l'hôpital pour des examens approfondis. ■



Stabilisation sur les lieux avant le transport hélicoptéré par l'équipe médicale.

Föhren (D), 18. Juli 2013

In Föhren bei Trier stürzte ein Doppeldecker-Flugzeug ab. Bereits kurz nach dem Start hatte der Pilot technische Probleme bemerkt. Als der Sportflieger versuchte wieder den Flugplatz Föhren anzusteuern, kam es zu einer Bruchlandung in einem nahe gelegenen Feld. Der Pilot wurde vom Rettungsteam der LAR ärztlich notversorgt und anschließend ins Krankenhaus geflogen. ■



Dalheim, 29 juillet 2013

L'accident est survenu sur la N13 entre Dalheim et Bous. Après avoir raté un virage de gauche, une conductrice a glissé de plusieurs mètres avec son véhicule avant que ce dernier heurte de plein fouet un arbre. La femme a été grièvement blessée et transportée à l'hôpital en hélicoptère. Les pompiers de Dalheim, de Bous, ainsi que des sauveteurs de Remich et de Mondorf, avaient été dépêchés sur les lieux. La route a été barrée pour la durée de la mission de sauvetage. ■



LAR a transporté la blessée à l'hôpital.

Derenbach, 15 août 2013

Un accident grave s'est produit à la sortie de Derenbach en direction de Schleif. Une motocycliste de la République Tchèque est entrée en collision avec une voiture. La blessée a été hélicoptérée à l'hôpital. ■

**Troisvierges, 11 août 2013**

Dimanche soir, un jeune de 14 ans a subi des brûlures graves en voulant allumer le feu du barbecue. Le blessé a été transporté avec l'hélicoptère de sauvetage de Luxembourg Air Rescue à l'hôpital spécialisé «Centre des grands brûlés» à Liège. ■



L'accident s'est déroulé après un long virage à droite, selon la Police Grand-Ducale.

Wilwerdange, 19 août 2013

Un grave accident a eu lieu entre Wilwerdange et la Wemperhardt. Une automobiliste a perdu le contrôle de son véhicule alors qu'elle sortait d'une longue courbe à droite. La voiture a été stoppée net dans sa course par un arbre. Alerté, le 112 a immédiatement dépêché les unités de sauvetage venant du centre d'intervention de Troisvierges sur les lieux. La victime a ensuite été hélicoptérée par Luxembourg Air Rescue à l'hôpital. ■

ANZEIGE

**COMES****Handi'Car - Comes&Cie S.A.**

Z.I. Bombicht • L-6947 Niederanven
Tél.: (+352) 34 11 32-1
Fax: (+352) 34 11 30
E-mail: info@comes.lu
www.handicar.lu • www.comes.lu

Atelier spécialisé pour tout genre de transformations sur mesure de véhicules pour le transport et la conduite de personnes à mobilité réduite

Behindertengerechte Fahrzeugumbauten und kundenspezifische Anpassungen zum Transport sowie zur selbstständigen Fahrzeugbedienung



Transport de personnes à mobilité réduite • Behindertengerechte Personenbeförderung

Jeder kann Leben retten!

Werden Sie aktiv, lernen Sie die Basismaßnahmen der Wiederbelebung

Was sich an einem Sonntag im Mai 2013 auf dem Fußballplatz in Lorentzweiler (Luxemburg) zugetragen hat, ist ein Paradebeispiel für einen perfekt gelaufenen Rettungseinsatz.

Beim Fußballmatch an diesem herrlichen Frühsommertag verspürt einer der Spieler plötzliche Atemnot. Kurz darauf bricht der 33-jährige Sportler leblos zusammen. Es vergehen nur wenige Augenblicke, bis Mitspieler und Betreuer die immense Gefahr dieser Situation erkennen und besonnen reagieren. Während ein Mitspieler rasch mit den Wiederbelebungsmaßnahmen beginnt, setzt eine andere Person einen Notruf bei der 112 ab. Parallel werden hierüber die Protection Civile und der Notarzt-SAMU alarmiert.

Bei kürzerem Anfahrtsweg sind die Helfer der Protection Civile wenige Minuten später am Einsatzort und können die bereits von Laien begonnenen Wiederbelebungsmaßnahmen fortführen.



Die sofortigen Wiederbelebungsmaßnahmen retten dem jungen Sportler das Leben.

Darüber hinaus verfügt jede Ambulanz der Protection Civile über einen sogenannten AED (halbautomatischer elektrischer Defibrillator). Der AED kann den Herzrhythmus eines Patienten analysieren und, wenn erforderlich, auch einen Elektroschock beim Patienten (wie in diesem Fall) auslösen. Weiterhin unterstützt es die Wiederbelebungsmaßnahmen durch eine akustische Angabe des

idealen Rhythmus der Herzdruckmassage. Bereits durch diese Maßnahmen konnte das Herz des jungen Sportlers wieder zum Schlagen gebracht werden.

Der in der Zwischenzeit mit einem Helikopter der Air Rescue eingetroffene Notarzt konnte noch auf dem Spielfeld die Ursache des Notfalls durch Anlage und korrekte Interpretation eines EKGs erkennen: der junge, bisher gesunde 33-jährige Sportler hatte einen schweren Herzinfarkt erlitten. Sofort wurde die Notfallbereitschaft des INCCI (Institut national de Chirurgie Cardiaque et de Cardiologie Interventionnelle) am Centre Hospitalier in Luxemburg-Stadt informiert, während gleichzeitig der Patient durch gezielte Medikamentengabe weiter stabilisiert wurde. Der rasche luftgebundene Transport brachte den Patienten in kürzester Zeit ins Herzzentrum, wo das Team des INCCI bereits wartete.

Die dort erfolgte Herzkatheteruntersuchung (Coronarographie) konnte



Die LAR brachte den notversorgten Patienten umgehend ins INCCI nach Luxemburg.

das verschlossene Herzkranzgefäß identifizieren, welches noch während der Untersuchung rasch wieder geöffnet werden konnte.

Der junge Fußballspieler hat seinen Herzinfarkt glücklicherweise gut überstanden. Ohne das besonnene und rasche Eingreifen der Anwesenden hätte dieser Sonntag vermutlich ein tragischeres Ende genommen. ■

Dr. David Sinclair

Facharzt für Anästhesiologie, Notfall- und Intensivtherapie. Medizinischer Supervisor bei der Luxembourg Air Rescue

Bei einem Kreislaufstillstand werden lebenswichtige Organe nicht mehr durchblutet. Unser Gehirn reagiert am sensibelsten auf solch eine Unterbrechung. Nach nur 3-5 Minuten gehen Zellen des Gehirns unwiederbringlich verloren, was meist den Tod des Patienten bedeutet.

Trotz rascher Alarmierung und Anfahrt des Rettungsdienstes geht hier wertvolle Zeit verloren, wenn nicht parallel am Patienten mit den Wiederbelebungsmaßnahmen begonnen wird. Die Aufrechterhaltung einer geringen Durchblutung der lebenswichtigen Organe kann die kritische Zeit von 3-5 Minuten entscheidend verlängern und steigert somit die Überlebenschancen des Patienten.

Die Maßnahmen der Wiederbelebung setzten sich aus einer Herzdruckmassage und der Beatmung des Patienten zusammen. Die Technik ist einfach zu erlernen. Erweist sich die Beatmung für den Ersthelfer als schwierig, so sollte zumindest die Herzdruckmassage ununterbrochen durchgeführt werden. Um die Zeit bis zum Eintreffen der professionellen Helfer sinnvoll zu nutzen und eine Steigerung der Überlebenschancen dieser Patienten zu erzielen, ist die Bereitschaft der Bevölkerung, aktiv zu helfen, ausschlaggebend.

réagis!

Luxembourg Resuscitation Council (LRC)

Il y a plus de 5 ans, l'idée est née de créer une organisation qui s'occuperait de mieux structurer la prise en charge des patients en arrêt cardiaque au Luxembourg. Ainsi, le «Luxembourg Resuscitation Council» (LRC) a été fondé le 10 septembre 2008.

Le LRC regroupe des représentants de différentes organisations de médecine curative et préventive et de la médecine du travail, des professionnels de la santé et organisations de secours, **parmi lesquelles Luxembourg Air Rescue**, ainsi que des organismes de formation.

Avec le soutien du Ministère de la Santé, le projet «Réagis!» a finalement vu le jour. Il a été présenté à la presse lors de la journée mondiale du cœur, le 27 septembre 2012, placée sous le signe de l'arrêt cardiaque soudain.



© Daniel Clarens

En présence de Mr M. Di Bartolomeo, Ministre de la Santé, le LRC présente sa campagne «Réagis!» au Ministère de la Santé. De g.à.d. Dr. J. Uhrig, Président, Dr. J. Beissel et S. Mack, Vice-Présidents, et Dr. Ph. Welter, Trésorier, du LRC. C. Clarens, secrétaire, manque sur la photo.

La campagne «Réagis!»

Au Luxembourg, chaque jour, au moins une personne est victime d'un arrêt cardiaque soudain en dehors du milieu hospitalier. Après moins de 5 minutes d'arrêt circulatoire, des dégâts irréversibles peuvent survenir au niveau du cerveau.

Voilà pourquoi, il faut réagir vite en cas d'arrêt cardiaque!

Si un des témoins d'un arrêt cardiaque (et ceci dans 68 % des cas)

réalise immédiatement les gestes de réanimation de base, couplés à l'utilisation d'un défibrillateur externe automatique (DEA), les chances de survie sans séquelles neurologiques sont plus que doublées par rapport aux situations où les témoins restent inactifs en attendant les secours.

C'est pourquoi, le LRC a lancé son slogan «Réagis!» pour inciter le grand public à réagir au lieu de rester inactif.

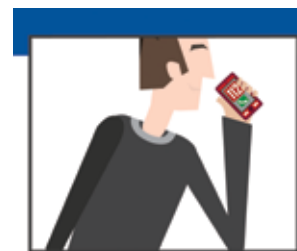
En plus, les gestes à réaliser sont simples:

1. appeler les secours (tél. 112),
2. masser le cœur 120 fois par minute et
3. utiliser un défibrillateur externe automatique (accessible au grand public et ne nécessitant aucune formation spécifique).

Afin d'étayer ce message important, le LRC se propose de faire des formations «grand public» qui visent à apprendre les gestes qui sauvent et à utiliser correctement un défibrillateur externe automatique. Entièrement gratuites et d'une durée d'une heure, ces formations vous apprendront rapidement et efficacement comment sauver des vies. Une grande campagne de sensibilisation et de formation sera organisée. Des dates de formations sont préprogrammées tout près de chez vous.

Consultez www.reagis.lu et inscrivez-vous sur info@lrc.lu

Il existe également des applications pour smartphones téléchargeables à partir du site. Ces «apps»



Appelle le 112

Alarmiere den 112



Masse le cœur

Massiere das Herz



Défibrille le cœur

Defibrilliere das Herz

permettent de disposer d'un aide-mémoire des gestes qui sauvent et offrent la possibilité de télécharger les localisations des défibrillateurs accessibles au public. Afin de compléter la base de données des défibrillateurs externes automatiques au Luxembourg, les propriétaires des défibrillateurs externes automatiques sont cordialement invités à déclarer la présence d'un défibrillateur externe automatique dans leur entreprise, dans leur magasin ou dans leurs immeubles via ce site.

Vous aussi, (in)formez-vous pour réagir! ■

Source: Extraits d'un article rédigé pour le LRC par Dr. Pascal Stammel, médecin anesthésiste réanimateur, membre du conseil LRC.

Soutenez le projet «Réagis!» et devenez membre chez LRC pour 25 EUR.

Bewusstes Verzögern der Hilfsfrist bei Notfällen

Systematische Verweigerung? *

Wie bereits in unserem Editorial erwähnt, gibt es hier in Luxemburg tatsächlich immer wieder Fälle, in denen ein Arzt sich in prekären Fällen aus unerfindlichen Gründen gegen den Einsatz des Rettungshelikopters entscheidet. So gehen lebensrettende Minuten verloren, was nicht nur die Heilungschancen des betroffenen Patienten verringert, sondern in besonders kritischen Fällen dessen Leben kosten kann.

Ein besonders krasser Fall hat vor Kurzem in der Presse für Aufsehen gesorgt (*Tageblatt, 11. Juni 2013: „Systematische Verweigerung?“) und zu einer parlamentarischen Anfrage des Abgeordneten Carlo Wagner an den Gesundheitsminister geführt.

LAR report: Es scheint tatsächlich im Centre Hospitalier de Luxembourg einen Notarzt zu geben, der systematisch den Einsatz der Air Rescue ablehnt. Was glauben Sie ist der Grund hierfür?

René Closter: Vielleicht hat der Mann Flugangst... nein, Scherz beiseite, ich glaube die genauen Hintergründe zu kennen, wir werden diese auch zu gegebener Zeit publik machen. Unglaublich, dass dieser Arzt auf Facebook damit prahlt, in Deutschland auf einem Rettungshubschrauber zu fliegen,

aber hier in Luxemburg lieber das Auto benutzt als den bereitstehenden Hubschrauber einzusetzen, wenn bei einem Verkehrsunfall im Osten unseres Landes der Fahrer eingeklemmt und schwerverletzt unter seinem Auto liegt und dringendst notärztliche Hilfe bräuchte, oder er sich entscheidet, eine polytraumatisierte Patientin mit multiplen Frakturen per Ambulanz über holprige Straßen und lange Strecke ins Spital zu transportieren. Letztendlich spielt es auch keine Rolle, was die Gründe sind, das ist für uns von keinerlei Interesse. Entscheidend ist die Tatsache, dass hier das Leben von Patienten aufs Spiel gesetzt wird. Bei einem Notfall kommt es auf Minuten an! Um die Effizienz des Hubschraubers im Rettungsdienst zu dokumentieren, haben wir, im Beisein eines Gerichtsvollziehers, einen Test gemacht. Wir haben 2, über die Straße relativ beschwerlich erreichbare, Ortschaften erst angefliegen und dann angefahren. Das Resultat spricht eine deutliche Sprache, wo man kein Mediziner sein muss, um den Vorteil der schnellen Hilfe aus der Luft zu erkennen!

LAR report: Wie erklären Sie sich diese Haltung?

René Closter: Jegliche Bemühungen seitens unserer Mitarbeiter einen



Der LAR Rettungshelikopter als schneller Notarztzubringer.



Die parlamentarische Anfrage des Abgeordneten Carlo Wagner.

konstruktiven Dialog mit dem betroffenen Arzt herbeizuführen, lehnte dieser kategorisch ab. Dafür gibt es weder eine Erklärung noch eine Entschuldigung. Natürlich obliegt die Entscheidung, welches Rettungsmittel eingesetzt wird, letztendlich dem diensttuenden Arzt. Aber dieser Arzt hat im Rahmen seiner Ausbildung einen Eid abgelegt, der ihn dazu verpflichtet, die bestmögliche Hilfe zu leisten, um die Gesundheit und das Leben seiner Patienten zu retten. Der Einsatz des Helikopters optimiert in jedem Fall die Rettungsmaßnahmen, da gibt es nichts zu diskutieren.

LAR report: Was sagen Sie zu der ausweichenden Antwort des Gesundheitsministers auf die parlamentarische Anfrage des Abgeordneten Wagner? Die Antwort liest sich ja eher wie „eitel Sonnenschein“...

René Closter: Was soll der Minister auch sonst tun. Er hat natürlich pflichtgemäß beim CHL nachgefragt. Die wiederum haben ihm versichert, alles sei in bester Ordnung. So laufen diese Dinge nun einmal. Sie



Der notariell beglaubigte Vergleich der benötigten Zeit zum Unfallort von LAR Helikopter und SAMU-Ambulanzfahrzeug.

kennen doch das berühmte Sprichwort: „Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus...“. Dabei wäre das Problem ganz einfach zu lösen: in Deutschland gibt es bei den Rettungsdiensten eine Software, die anhand verschiedener Kriterien (Schwere des Notfalls, Entfernung zum Unfallort, Gelände usw. – Anm. d. Red.) ausrechnet, ob der Heli eingesetzt werden soll oder nicht.

LAR report: Der Minister beruft sich in seiner parlamentarischen Antwort einerseits auf den 15-Kilometer-Radius, innerhalb dessen der Einsatz des Helikopters nicht opportun sei, andererseits auf die notwendige vorherige Prüfung der Landungsmöglichkeiten für den Heli in der Nähe der Unfallstelle durch den zuständigen Arzt. Was sagen Sie dazu?

René Closter: Das ist ein fadenscheiniges Argument. Jeder der etwas Ahnung von Helikoptern hat, weiß, dass die Air Rescue Helikopter vom Typ MD902 auch auf kleinster Fläche landen können. Unsere Piloten sind dazu ausgebildet, auch auf schwierigem Terrain zu manövrieren, das haben wir bei unseren Einsätzen im Erdbebengebiet in Pakistan

bewiesen. Es findet sich immer eine Landemöglichkeit in der Nähe des Unfallortes, außerdem ist ja in jedem Fall eine Ambulanz involviert, so dass im Idealfall das Zusammenspiel zwischen Rettungskräften und Air Rescue optimal funktioniert.

LAR report: Kommt es durch diese ablehnende Haltung einiger Notärzte nicht auch zu Unmut bei Ihren Mitgliedern?

René Closter: Erst mal möchte ich sagen, dass die Zusammenarbeit der LAR mit den Luxemburger Notärzten, bis auf 1-2 Personen, vorzüglich klappt. Man respektiert sich und arbeitet patientenorientiert hervorragend zusammen, und dies nun schon seit 25 Jahren!

Aber natürlich sind unsere Mitglieder alles andere als erfreut über solche Meldungen. Wir sind mit unseren Mitgliedern einen Vertrag eingegangen, den wir einhalten müssen. Viel wichtiger noch ist jedoch unsere Sorgfaltspflicht als Rettungsdienst: JEDER hat ein Recht auf optimale medizinische Versorgung, und das unabhängig davon, ob er bei uns Mitglied ist oder nicht, das will ich hier noch einmal klar unterstreichen! Dabei ist es natürlich schon wichtig, dass die Leute eine Mitgliedschaft anstreben, da wir sonst über kurz oder lang den Service bei der immer stärker wachsenden Kostenbelastung durch Treibstoff, Materialwartung und Personal nicht mehr anbieten können.

LAR report: Was gedenken Sie in diesem oder generell in solchen Fällen zu unternehmen?

René Closter: Eigentlich können wir nicht viel machen, weil wir ja keine direkte Einflussmöglichkeit haben. Wir können nur immer weiter die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren und versuchen durch Lobbyarbeit mehr und mehr Verantwortungs-träger von der Wichtigkeit unserer Mission zu überzeugen. Das tun wir natürlich gerade in Zeiten wie diesen verstärkt und es zeigen sich auch erste Veränderungen zum Positiven hin. Schauen Sie, 185.000 Mitglieder haben sich nicht bei uns eingeschrieben, weil dies „chic“ ist, sondern weil sie darauf vertrauen, dass sich die

LAR für ihr Leben einsetzt, falls ihnen etwas passiert, ob in Luxemburg oder im Ausland. Sie verlassen sich darauf, dass die LAR sich dafür einsetzt, dass die administrativen und politischen Weichen gestellt werden, um eine optimale medizinische Notfallhilfe in Lu-



Funktionierendes Zusammenspiel der Rettungskräfte im Sinne des Patienten.

xemburg zu gewährleisten. Dies war und ist unser Ziel, unser „Objet social“, seit unserer Gründung vor 25 Jahren. Man hat in all den Jahren immer wieder versucht, uns unter Druck zu setzen, damit wir schweigen, wenn es um Unzulänglichkeiten im Rettungsdienst geht. Das Gegenteil wurde dadurch erreicht! Je mehr Druck oder Verweigerung wir zu spüren bekommen, desto weniger lassen wir uns beeindrucken. Ich bin nun mal ein „Eislécker Klatzkapp“, wie mich einmal ein wütender Minister betitelt hat. Wir werden uns ganz sicher, und das verspreche ich all unseren Mitgliedern - denn schließlich sind sie unsere „Raison d'être“ - in Zukunft mehr denn je bei der Politik und in den Medien dafür einsetzen, dass jeder die schnellstmögliche und kompetenteste Hilfe bei einem Notfall bekommt! Egal ob es irgendjemandem passt oder nicht, werden wir uns in Zukunft nicht mehr scheuen, Ross und Reiter beim Namen zu nennen. ■



Als aktives Mitglied unterstütze ich die lebens- rettende Arbeit der LAR!

Bei bezahltem Beitrag habe ich außerdem die Sicherheit, dass mich die LAR im medizinischen Notfall aus dem Ausland zurückholt.

En tant que membre actif, je soutiens le travail sauveur de LAR!

En payant la cotisation, j'ai également la certitude que LAR me rapatrie de l'étranger en cas d'urgences médicale.

bitte ausfüllen und einsenden / veuillez remplir et renvoyer

Luxembourg Air Rescue • 175A, rue de Cessange • L-1321 Luxembourg
Tel: 489006 • Fax: 402563 • **Mitgliedsantrag auch unter www.lar.lu**



Einzelmitgliedschaft / affiliation individuelle (54 EUR pro Person / par personne)

Familienmitgliedschaft / affiliation familiale (97 EUR pro Familie / par famille)

Ehemann(-frau) oder Lebenspartner(in) (im selben Haushalt) einschließlich Kinder (wenn älter als 18 Jahre, bitte Schulbescheinigung beilegen) /
Epoux (se), Conjoint(e) (si même ménage) et enfants (si majeurs, veuillez joindre un certificat scolaire)

Kontaktdaten / Coordonnées:

Name, Vorname / Nom, Prénom			
Hausnummer, Straße / N°, rue			
PLZ, Ort / Code postal, Localité			
Telefon privat / Téléphone privé		Handy / Mobile	
E-Mail			
Sozialversicherungsnummer oder Geburtsdatum / Numéro de sécurité sociale ou date de naissance			

Im Falle einer Familienmitgliedschaft listen Sie nachfolgend bitte die persönlichen Daten der Familienmitglieder auf/ En cas d'une affiliation familiale veuillez lister ci-après les coordonnées des membres de la famille:

Name, Vorname / Nom, Prénom: (Ehe-) Partner / Epoux (se), Conjoint(e)	Geburtsdatum / Date de naissance	<input type="checkbox"/> m / <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/>
Name, Vorname / Nom, Prénom: Kinder / Enfants	Geburtsdatum / Date de naissance	<input type="checkbox"/> m / <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/>
Name, Vorname / Nom, Prénom: Kinder / Enfants	Geburtsdatum / Date de naissance	<input type="checkbox"/> m / <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/>
Name, Vorname / Nom, Prénom: Kinder / Enfants	Geburtsdatum / Date de naissance	<input type="checkbox"/> m / <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/>

Einzugsermächtigung / Ordre de domiciliation

Der/Die Unterzeichnende / Je soussigné(e)

erlaubt hiermit der Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. den jährlichen Mitgliedsbeitrag abzubuchen /
autorise Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. à débiter le montant de la cotisation annuelle

Bank / auprès de la banque

Konto Nr. (IBAN) / de mon compte n° (IBAN)

Datum / Date

Unterschrift / Signature

Um in den Genuss der Leistungen der LAR Mitgliedschaft zu kommen, muss die Mitgliedschaft vor Antritt der Reise abgeschlossen und der Mitgliedsbeitrag für das laufende Mitgliedsjahr bezahlt worden sein. Die LAR A.s.b.l. erbringt ihre Hilfeleistungen ohne Bestehen einer Rechtspflicht, da sie nur im Rahmen der personellen und technischen Möglichkeiten und der vorhandenen Mittel erfolgen können. Über die Durchführung der Einsätze entscheidet die LAR A.s.b.l. nach medizinischen, sozialen und operationellen Kriterien. Die LAR A.s.b.l. bestimmt die Art und den Zeitpunkt der Durchführung.

Les prestations pour les membres LAR sont sujettes à l'adhésion signée avant le départ à l'étranger et au paiement de la cotisation pour l'année en cours. LAR A.s.b.l. procure son assistance sans l'existence d'une obligation juridique quelconque, étant donné que les secours peuvent uniquement se produire dans le cadre des possibilités de ressources de personnel, des capacités techniques et suivant les moyens disponibles. Concernant l'exécution des missions, LAR A.s.b.l. décide sur base de critères médicaux, sociaux et opérationnels. LAR A.s.b.l. définit la façon et le moment d'exécution.

Änderungsmitteilung / Avis de changement

Haben Sie geheiratet, sich getrennt oder sind geschieden worden? Haben Sie ein Kind bekommen? Hat sich Ihre Adresse oder Bankverbindung geändert? Dann füllen Sie bitte das nachstehende Formular aus und schicken es bitte an unsere Adresse: **Luxembourg Air Rescue A.s.b.l., 175A, rue de Cessange, L-1321 Luxembourg** oder per Fax: **40 25 63**. Sie finden das Formular ebenfalls unter: **www.lar.lu**.

Vous vous êtes marié, séparé ou vous avez eu un enfant? Vous avez changé d'adresse ou de banque? N'oubliez pas de nous signaler tout changement en remplissant l'avis ci-dessous et en nous le renvoyant à notre adresse: **Luxembourg Air Rescue A.s.b.l., 175A, rue de Cessange, L-1321 Luxembourg** ou par fax au **40 25 63**. Ce formulaire se trouve également sur **www.lar.lu**.

Mitgliedsnummer / Numéro de membre: Name, Vorname / Nom, Prénom:

Adressänderung / Changement d'adresse:

Alte Adresse / Ancienne adresse:	Neue Adresse / Nouvelle adresse:	gültig ab / valable à partir:

Änderung Zivilstatus, Familienzugehörigkeit / Changement d'état civil, composition de la famille:

Hinzufügen wegen / A rajouter pour cause de:

Heirat / Mariage, Partenariat PACS Lebensgefährt(e), falls gleiche Adresse / Conjoint(e), si même adresse

Name, Vorname / Nom, Prénom:

Sozialversicherungsnummer oder Geburtsdatum / Numéro de sécurité sociale ou date de naissance:

Kinder (wenn älter als 18, bitte Schulbescheinigung beilegen) / Enfants (si majeurs, veuillez annexer un certificat scolaire)

Name, Vorname / Nom, Prénom:	Geburtsdatum / Date de naissance	<input type="checkbox"/> m / <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/>
Name, Vorname / Nom, Prénom:	Geburtsdatum / Date de naissance	<input type="checkbox"/> m / <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/>
Name, Vorname / Nom, Prénom:	Geburtsdatum / Date de naissance	<input type="checkbox"/> m / <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/>

Aus Mitgliedschaft streichen wegen / Annuler l'affiliation pour cause de:

Sterbefall / Décès Trennung / Séparation

Name des Verstorbenen / Nom du défunt:	Name des ehemaligen Partners / Nom de l'ancien(ne) partenaire
Todestag / Date de décès	Adressdaten des ehemaligen Partners / Son adresse actuelle

Änderung der Bankverbindung / Changement de banque:

Neue Kontodaten: Name Bank und IBAN Konto Nr. / Nouvelles coordonnées bancaires: Nom de la banque et n° de compte IBAN

Datum / Date

Unterschrift / Signature

Mitteilung an Schüler und Studenten

Sehr geehrte Schüler und Studenten, wir möchten Sie bitten, uns eine Kopie Ihrer Studienbescheinigung für das Studienjahr 2013/2014 zukommen zu lassen, um auch weiterhin auf der Familienkarte Ihrer Eltern mit eingetragen zu bleiben. Falls Sie Ihr Studium beendet haben oder einen Beruf ausüben und weiterhin an den LAR Leistungen interessiert sind, bitten wir Sie, den Mitgliedsantrag auf S. 18 auszufüllen und uns zuzusenden. Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne unter Tel: 48 90 06 oder info@lar.lu zur Verfügung. Ihre Mitgliederverwaltung

Avis aux étudiants

Chers écoliers et étudiants, Nous vous prions de bien vouloir nous envoyer une copie de votre certificat scolaire pour l'année 2013/2014 afin de garder la couverture parentale. Si entre-temps vous avez terminé vos études ou si vous exercez un métier et que vous êtes toujours intéressés aux avantages offerts par LAR, nous vous proposons de remplir et renvoyer le formulaire à la page 18. Pour toute autre question nous restons à votre entière disposition au tél 48 90 06 - info@lar.lu
Votre Administration des Membres

Avis aux parents

Chers parents, Nos membres nous posent souvent la question, si les enfants font automatiquement partie de l'affiliation familiale. Il est vrai qu'un tarif familial de 97 € inclut les parents et les enfants mineurs (ou étudiants moyennant un certificat scolaire). Or, nous ne disposons pas toujours des noms, prénoms et matricules (ou dates de naissance) des enfants. Ces données sont pourtant très importantes, surtout quand un rapatriement est sollicité. Nous vous saurions gré de bien vouloir compléter le formulaire "Avis de changement" et de nous le transmettre par fax: 40 25 63, par e-mail: info@lar.lu ou par courrier: LAR A.s.b.l., 175A, rue de Cessange, L-1321 Luxembourg.
Merci pour votre collaboration!



Luxembourg Air Rescue

Une marque reconnue à 98%



Dans le cadre de son 25e anniversaire, Luxembourg Air Rescue (LAR) avait chargé l'institut TNS-Ilres de réaliser un sondage de notoriété dont les résultats démontrent que LAR est une marque luxembourgeoise établie et à forte notoriété.

Le logo LAR, trait caractéristique de la marque.

Le sondage réalisé en avril/mai 2013 regroupe les enquêtes téléphoniques auprès de 1.117 résidents de plus de 18 ans,

famille à avoir été secouru par LAR. Au total, 1 Luxembourgeois sur 5 (à voir même 1 sur 3 dans les régions du Nord) a ainsi eu un contact direct avec le service médicalisé aérien proposé par LAR.

deuxième champ d'application LAR reconnu (22% en première citation). Les tâches moins connus (moins de 10% en première citation) sont le transport d'organes, les interventions humanitaires ainsi que l'exploitation de l'hélicoptère de la police.

Au niveau des activités LAR, le secours hélicoptéré en soutien du SAMU au Grand-Duché est le plus reconnu parmi les Luxembourgeois: 55% des sondés ont cité les secours aériens en cas d'urgence ou d'accident en premier lieu. Le rapatriement aérien de malades ou blessés de l'étranger est le

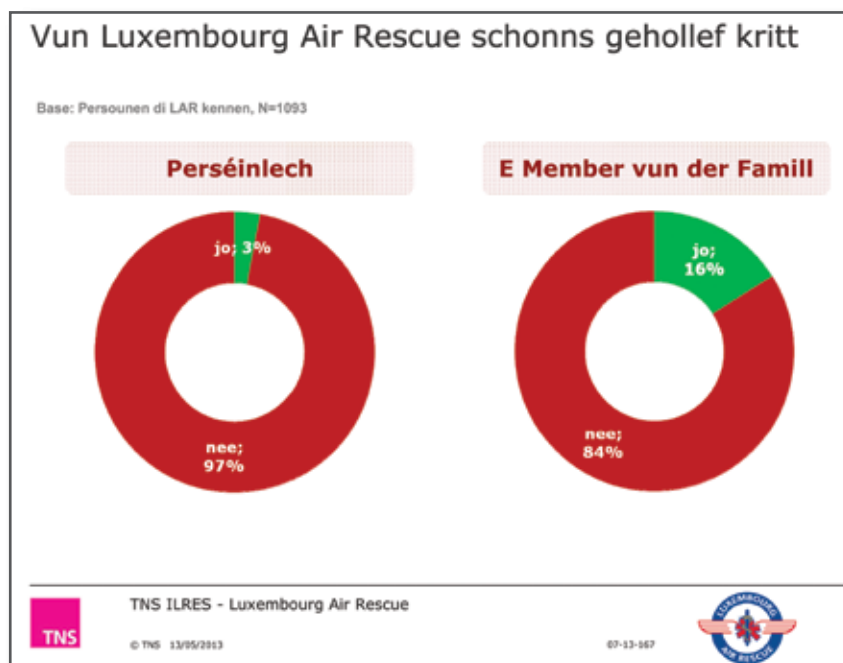
87% des personnes interrogées perçoivent positivement Luxembourg Air Rescue. La marque dispose sans question d'une connotation positive. 63% des participants ont également indiqué d'être membre et 10% d'envisager de s'inscrire. ■



1 Luxembourgeois sur 5 (à voir même 1 sur 3 dans les régions du Nord) a déjà eu un contact direct avec le service médicalisé aérien proposé par LAR.

donc un échantillon représentatif de l'ensemble de la population dans toutes les couches d'âge et dans toutes les catégories socioéconomiques.

En effet, 98% des personnes interrogées connaissent LAR, seule organisation de sauvetage aérien au Luxembourg. 3% disent même d'avoir personnellement eu recours à l'aide LAR tandis que 16% déclarent connaître un membre de



Extrait du sondage réalisé par l'institut TNS-Ilres: quasi 20% des interrogés ont déjà été aidés par LAR en cas d'urgence médicale.

SpeedBoost

Le Très Haut Débit Mobile. **Pour tous.**



LUXGSM



Visiteurs chez LAR

Toujours aussi attractive, LAR a pu accueillir de nombreux visiteurs dans ses installations au cours des derniers mois. Outre les explications sur les activités de Luxembourg Air Rescue et de son organisation, les visiteurs ont pu voir de près la flotte de la seule organisation de sauvetage aérien au Luxembourg et poser toutes leurs questions à l'équipe de LAR.



Päischt Croisière

2014

vom 08.06. - 15.06.2014

Genua - Palma de Mallorca - Ibiza - Gibraltar
Valencia - Marseille - Genua

Exklusive
Route !

Exklusiv-Charter

ab **1095€** p.P.
Kinder (2-17 J.)
295€



MSC SPLENDIDA
★★★★★



Neptun cruises
Luxembourg



VOYAGES FLAMMANG

Infotel.: 31 81 32 www.flammang.lu



Visiteurs chez LAR



Si vous avez envie de nous rendre visite avec votre club ou organisation, n'hésitez pas à nous contacter :

Tel: +352 48 90 06 · Fax +352 40 25 63

www.lar.lu · info@lar.lu





Enovos, partenaire de votre énergie au quotidien

Parce que la vie est une dépense continue d'énergie, parce que tous les jours vous avez de nouveaux projets, nous mettons tout en œuvre pour fournir l'énergie dont vous avez besoin jour après jour. Vous pouvez compter sur nous, aujourd'hui et demain. Enovos, Energie fir Lëtzebuerg.

Energy for today. Caring for tomorrow.

enovos.eu



Séance académique

25 ans Luxembourg Air Rescue



Au courant du mois de juin de cette année, Luxembourg Air Rescue avait invité à la Philharmonie de Luxembourg pour fêter ses 25 ans d'existence et d'activités.

En présence de Leurs Altesses Royales le Grand-Duc et la Grande-Duchesse ainsi que de nombreux invités d'institutions luxembourgeoises, de la politique et du corps diplomatique, Mr René Closter, Président et fondateur, a évoqué les grandes étapes de la fondation et du développement de LAR. L'organisation, qui a vu le jour en 1988 malgré une certaine résistance et de diverses réserves, fut présentée à travers un programme interactif et dynamique.

La soirée a été clôturée avec un gâteau d'anniversaire amené sur scène par le personnel de LAR. ■

Photo 1 de g. à d.: Mr Xavier Bettel, Mr le Ministre Marc Spautz, Mr le Ministre Jean-Marie Halsdorf, Son Altesse Royale la Grande-Duchesse, Son Altesse Royale le Grand-Duc, Mr René Closter.

Photo 2: Allocution de Mr René Closter, Président de Luxembourg Air Rescue.

Photo 3: Mme Bibi Wintersdorf, présentatrice à travers le programme multimédia.

Photo 4: Gâteau 25 ans Luxembourg Air Rescue.

Photo 5: Réception après le programme officiel.





Un très grand merci à toute votre
Équipe pour l'intervention à
Kaundorf. (24/03/2013)

Fam. De Brouwer - Kirchens

Cher Monsieur,
J'ai fait un voyage en Chine en octobre 2012 avec ACL et Voyages Sales.

En arrivant à Beijing j'ai fait une chute. Ma jambe nécessitait une opération avec 24 points de sutures. Le lendemain Air Rescue m'a rapatriée au Luxembourg avec Lufthansa et de Francfort en ambulance. Je voudrais féliciter Air Rescue pour la gentillesse et l'efficacité de leur aide lors de mon retour.

Bien à vous,

Yvette Cravat-Logeling

Bonjour

Je voulais vous remercier de tout cœur pour le rapatriement de Londres. Grâce à vous, j'ai pu retourner le plus vite possible au Luxembourg où j'ai pu faire adapter le traitement entamé pour ma pneumonie. Je voulais tout particulièrement remercier les 2 Stéphane, qui m'ont soutenue et rassurée au téléphone tout au long de mon séjour à l'hôpital St. Mary à Londres. Je voulais aussi remercier le Dr Ingo Katter, qui s'est merveilleusement occupé de moi et de mes 2 garçons pendant le trajet à l'aéroport et pendant le vol de retour.

Merci pour votre aide très compétente! Je suis très contente d'être membre LAR.

Jackie Hauffels

Liebe Mitglieder, die LAR bedankt sich recht herzlich für die vielen Danksagungen, die uns in den letzten Monaten erreicht haben. Jeder einzelne Brief zeigt uns, wie wichtig unsere lebensrettende Arbeit für Sie ist. Auch wenn nicht jeder Brief hier Platz findet, würden wir uns freuen, wenn Sie in Ihrer Zuschrift bestätigen, dass wir diese veröffentlichen dürfen. Vielen Dank.

A toute l'équipe de LAR!

Gentillesse, compétence et efficacité, tels sont les trois mots par lesquels nous voudrions qualifier l'aide que LAR nous a apportée à l'occasion d'un problème que nous avons rencontré récemment lors d'un séjour en Suisse. Ma femme, par un geste malencontreux, s'était blessée à la colonne vertébrale, disques intervertébraux coincés, entraînant de très fortes douleurs.

Comme la position assise était très douloureuse, un retour en voiture ne pouvait pas être envisagé. Il fallait donc avoir recours à une ambulance. Un coup de téléphone à LAR, vers 21 heures du soir, a suffi pour arranger, en moins de 30 minutes, la mise à disposition d'une ambulance pour le lendemain matin. Le retour à Luxembourg s'est passé sans problème à bord d'une ambulance de la Croix verte autrichienne en compagnie de deux ambulanciers. Le Centre Hospitalier de Luxembourg, qui était de service, avait été prévenu de sorte que nous avons pu être pris en charge assez rapidement.

Un geste que nous avons particulièrement apprécié était un coup de téléphone de la part de LAR peu après notre arrivée pour s'assurer que notre voyage s'était bien passé et pour souhaiter en même temps une bonne guérison. Formidable !!

Un grand merci et félicitations à toute l'équipe.

Françoise et Pierre Sevenig

Sehr geschätzte Mitarbeiter der Luxembourg Air Rescue,

am 21. Dezember 2012, bin ich bei hohem Seegang auf dem Kreuzfahrtschiff schwer gestürzt und habe mir die Hüfte gebrochen. Da wegen des Sturmes das Schiff nicht anlegen konnte, kam ich erst am 26.12. in Las Palmas in die Klinik.

Inzwischen hatte meine Tochter Kontakt zur Air Rescue aufgenommen und einer ihrer Mitarbeiter, ich glaube sein Name war Stéphane, hat in die Wege geleitet, dass ich nach Luxemburg repatriert werden sollte. Am 28. Dezember konnte ich zusammen mit meinem Lebenspartner, Louis Labonté (auch Mitglied seit +/- 20 Jahre), dank Ihrer Hilfe, nach Luxemburg ins CHL, zurückgeholt werden.

Nach fast 4-monatigem Klinikaufenthalt im CHL, und mehreren Operationen, bin ich seit einer Woche wieder zu Hause.

Hiermit möchte ich zusammen mit meinem Lebenspartner, dem ganzen Team der Air Rescue herzlich danken, für die fantastische Organisation, das super kompetente Team, das, vom ersten Kontakt an bis zur letzten Minute, uns immer hilfsreich und liebevoll zur Seite stand.

Meine Familie und ich werden allen Bekannten empfehlen, Mitglied bei der Air Rescue zu werden und gegebenenfalls zu spenden.

Mit herzlichen Grüßen

Joséphine Bissen-Theis

(A)grippe en mode privatif

L'hiver et son cortège d'infections de toutes sortes frapperont bientôt à nos portes. Pour passer entre les gouttes, la prévention est le meilleur remède. Du vaccin contre la grippe aux bonnes conduites (pour un système immunitaire performant), voici quelques pistes à suivre.



La saison hivernale 2012-2013 a enregistré un record pour ce qui concerne la période épidémique de la grippe. Les médias ont fait écho de cette tendance et les médecins l'auront constaté dans leur cabinet. Par contre, la baisse d'efficacité du dernier vaccin est quasiment passée inaperçue. Si la vaccination protège, d'une année sur l'autre, entre 65% à 75% des personnes ayant accepté l'injection, seulement 50% d'entre elles (en Europe) l'ont ainsi été durant la mauvaise saison précédente. La cause? «Le virus vaccinal n'était plus exactement le même que celui qu'on avait sélectionné au départ», explique le Pr. Bruno Lina, directeur du CNR Grippe; cette mutation conduisant à une réponse immunitaire inadaptée à l'une des familles de virus grippaux qui ont circulé l'hiver dernier. Mais que les personnes qui présentent des risques de complications graves suite à la grippe (les seniors de plus de 65 ans, les individus immunodéprimés, etc.) ne remettent pas en question la vaccination d'autant plus que pour la saison qui arrive les vaccins auront la particularité, pour certains, d'être quadrivalents (c'est-à-dire contenant quatre souches de virus au lieu des trois souches habituelles). Les vaccins contiendront ainsi – pour les spécialistes – les souches des virus de la grippe H1N1 et H3N2 (deux virus de la grippe de type A) ainsi que les virus de type B/Massachusetts/2/2012 et B/Brisbane/60/2008.

«Le sommeil est la moitié de la santé»

Ce proverbe français vaut mieux que tout long discours, rappelant qu'une bonne santé est aussi question d'hygiène de vie. Le corps a ses exigences (besoins de base) tout comme il n'apprécie que modérément les excès d'autant plus lorsqu'ils s'inscrivent dans la durée. En adoptant une ligne de conduite réfléchie, il est fort à parier que virus, bactéries et autres microbes se verront refourguer à la frontière, manu militari par un système immunitaire que l'on maintient à un haut degré d'efficacité. Pour y parvenir, voici quelques voies à suivre, qui, bien entendu, n'ont pas valeur d'exhaustivité:

- S'hydrater régulièrement. L'eau favorise l'évacuation des toxines et évite le dessèchement des muqueuses nasales qui ainsi font leur office de première barrière contre les microbes. Il est recommandé de boire environ deux litres d'eau par jour.
- Dans le même ordre d'idée (renforcer la muqueuse nasale), il est parfois judicieux d'injecter du sérum physiologique (mélange d'eau et de sel) dans chacune de ses narines.
- Prévenir toute carence en vitamines – plus particulièrement les A, B6, C et E – et les oligoéléments tels le zinc et le sélénium qui stimulent les



défenses immunitaires. La A est présente dans les huiles de poissons (morue et flétan par exemple), le jaune d'œuf, le foie et le caviar. La B se trouve dans les céréales, les pommes de terre, l'avocat et le thon. Quand on parle de vitamine C, on pense aux agrumes, mais beaucoup de fruits en contiennent (goyave, cassis, fraise, papaye, kiwi, ...) tout comme certains légumes (poivron, persil, oseille, brocoli et chou vert).



Une alimentation saine et variée contenant de nombreuses vitamines aide à renforcer le système immunitaire.

Enfin la vitamine E est présente en quantité intéressante dans l'huile de tournesol, de maïs et de pépins de raisin, le germe de blé, les poissons gras, les noix et les amandes. Les aliments qui contiennent le plus de zinc sont les viandes, les poissons et les céréales complètes. Enfin le sélénium est présent dans nombre de viandes et de poissons tout comme dans certains fruits et légumes (noix, amande, lentille, champignon, poivron rouge, raisin sec).

- Renforcer sa flore intestinale en consommant des probiotiques et des prébiotiques. Mais avant cela, l'essentiel est déjà de ne pas l'endommager: certains aliments ont un effet délétère sur la flore intestinale dont le sucre n'est pas le moindre. Aujourd'hui la consommation de sucre est très (trop!) abondante (attention au sucre caché) et provoque une surcharge des glandes surrénales et suractive le pancréas, ce qui augmente la sécrétion de cortisol, une hormone qui affaiblit le système immunitaire.



L'exercice physique modéré augmente le nombre d'anticorps et renforce ainsi le système immunitaire.

- Pratiquer une activité physique modérée (marche, course lente, cyclisme, natation), maîtriser son stress (la méditation est une alternative efficace), arrêter de fumer (des recherches indiquent que les fumeurs produisent moins d'anticorps que les non-fumeurs) et enfin... dormir suffisamment (le manque de sommeil fait baisser le nombre de globules blancs).

Un programme chargé en somme, qui, s'il demande quelques sacrifices, apporte d'innombrables bénéfices. La santé, n'est-elle pas notre bien le plus précieux? ■



Un bon sommeil suffisant diminue le risque d'être victime d'une infection parasitaire.

ANZEIGE

Guddesch
Hotel • Restaurant • Events

gudd.lu

Restaurant
1, am Raesch • L-7593 Biering / Miersch
Tel. +352 26 320 429 • Fax +352 26 320 180
info@gudd.lu

Hotel Martha ****
2, am Raesch • L-7593 Biering / Miersch
Tel. +352 26 320 405
hotel@gudd.lu

Kinderquiz



Erkältung und Grippe vorbeugen

Nicht nur in der kalten Jahreszeit quälen uns Schnupfen und Husten. Praktisch jede Familie leidet immer wieder unter Erkältungswellen, die oft gleich die gesamte Familie erwischen. Das liegt daran, dass das Immunsystem der Kinder noch

"trainiert" und noch nicht jeden Erreger wirksam bekämpfen kann.

Aber die Situation ist nicht aussichtslos. Es gibt zum einen Möglichkeiten, den Erregern aus dem Weg zu gehen und zum anderen die Chance, das Immunsystem zu trainieren. Wir beraten Euch, wie das geht.

Infekte wie Erkältungen werden meist durch Tröpfchen-, manchmal aber auch durch Schmierinfektionen übertragen. Die Erreger lauern überall, wo es Kontakt zu Menschen gibt: an Türklinken, Haltegriffen in Verkehrsmitteln, aber auch am Spielzeug der Kinder. Die beste und effektivste Art ihnen aus dem Weg zu gehen, ist häufiges Händewaschen.

An die frische Luft gehen kostet nichts und ist vielleicht das Einfachste der Welt! Denn auch Bewegung ist nützlich zur Vorbeugung von Erkältungen: Gerade Ausdauersport kann die Leistung des Immunsystems verbessern. Wenige Stunden pro Woche können ausreichen, Euren Kreislauf auf Trab zu bringen. Dadurch steigt die Zahl der Antikörper und die Abwehrfunktion des Körpers wird gestärkt. Ideal sind Laufen, Radfahren oder Schwimmen. Allerdings gilt es, während Erkältungen und anderen Infekten Sport zu meiden, da der Körper sich dann auf das Bekämpfen der Erreger konzentriert. Würde man gleichzeitig Sport treiben, wäre dies zu viel Stress für den Körper und die Heilung würde langsamer verlaufen.

Wenn Ihr diese Tipps in Eurem Alltag berücksichtigt, werdet Ihr ganz sicher nicht frei von Grippe und Erkältungen sein, aber die Erreger werden es dann schwerer haben, Euch mit einem Schnupfen oder Husten zu quälen.



Zu unserem Quiz:

Wie kann ich mein Immunsystem trainieren und Erkältungen vorbeugen?

- Viel Fernsehen schauen
- An die frische Luft gehen und Sport treiben
- Videospiele spielen

Unter allen Teilnehmern verlosen wir 3 Fleece Schals für Kinder.

Schickt uns Eure Auflösung an:

Luxembourg Air Rescue

Redaktion LAR report

175A, rue de Cessange

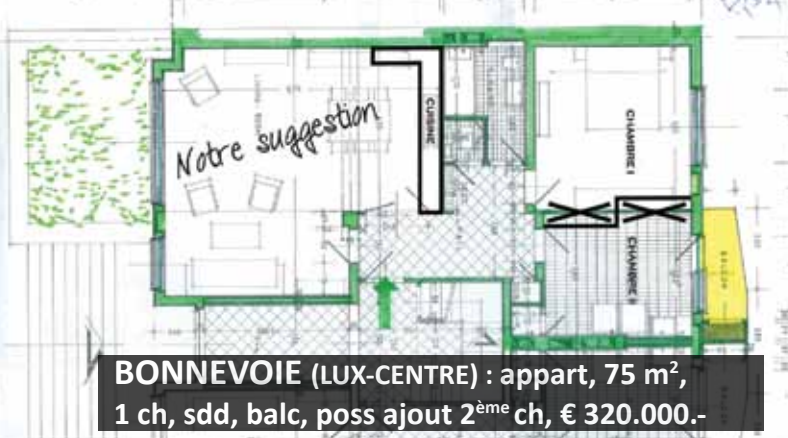
L-1321 Luxembourg

oder per E-Mail an: redaction@lar.lu

Einsendeschluss ist der 11. Oktober 2013.

Die Gewinner werden per Los unter allen richtigen Antworten ermittelt.





BONNEVOIE (LUX-CENTRE) : appart, 75 m², 1 ch, sdb, balc, poss ajout 2^{ème} ch, € 320.000.-



EICH (LUX-CENTRE) : appart, 90 m², 2 ch, sdb, c éq amér, terr, balc, gge, empl, € 445.000.-



WORMELDANGE (LUX-EST) : duplex, 118 m², 3 ch, sdb, c éq, terr, vue sur Moselle, € 448.000.-



MAMER (LUX-OUEST) : maison, 215 m², 3 ch, sdb, grd salon, feu ouv, jard priv, € 830.000.-



GONDERANGE (LUX-EST) : triplex, 160 m², 3 ch, 2 sdb, c éq, mezz, terr, gge, € 650.000.-



HOWALD (LUX-CENTRE) : appart, 91 m², 3 ch, sdb, WC sép, c éq, 2 balc, gge, € 450.000.-



ASPELT (LUX-SUD) : appart, 105 m², 2 ch, sdb, c éq, grd salon, 2 balc, gge, empl, € 399.000.-



NIEDERKORN (LUX-SUD) : appart, 81 m², 2 ch, sdb, c éq, salon, WC sép, balc, € 348.000.-



Pontpierre (LUX-SUD) : corps de ferme rénové, 320 m², 24a41ca, 4 ch, gge 4 voit, € 2.275.000.-

Objets proposés par les Agents FARE

www.fare.lu
contact@fare.lu
+352 26 897 897

FARE S.A. LUX CITY BRANCH
 1, rue du verger
 L-2665 Luxembourg

FARE S.A. HEADQUARTERS
 2, Massewee
 L-6186 Gonderange



9 grandes marques, 1 adresse.

